

Zentral oder peripher

An dieser Stelle hatte ich schon einmal auf ein Sprachphänomen aufmerksam gemacht. Meine damalige Prognose „Bald ist alles zentral“ ist eingetreten. Das so herrlich wichtig klingende Wörtchen „zentral“ hat sich nämlich inzwischen epidemisch verbreitet. Heute verzichtet kein Verfasser einer öffentlichen Mitteilung mehr auf das zentrale Modewort. So etwas lässt sich auch Duisburg nicht entgehen. Gibt man auf der ersten Seite der städtischen Homepage bei „Finden...“ das zentrale Zauberwort „zentral“ ein, werden aktuell nicht weniger als 527 Fundstellen angekündigt! Die Zentrale Eingangs- und Beratungsstelle für Veranstaltungen (ZEB) steht allen potentiellen Veranstalterinnen und Veranstaltern als zentraler Ansprechpartner zur Verfügung; strukturverbessernde und wirtschaftsfördernde Aktivitäten werden thematisch auf 6 zentrale Kompetenzfelder der Duisburger Wirtschaft konzentriert; es ist von zentraler Bedeutung, die Funktionalität Bruckhausens zu erhalten usw. usw. Man erfährt vieles über zentrale Ziele, Bausteine, Herausforderungen, Leitvorstellungen, über drei große zentrale IBA-Projekte usw usw. Das sollte uns aber nicht zentral beschäftigen. Nur peripher.